



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Ausgabe und Annoncenstellen für Inserate und Abonnement bei Aug. Vogel, Leipzigerstraße 8. Nob. Gohn, gr. Steinstraße 73. W. Danneberg, Geiſtſtraße 67.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Inserionspreis für die dreigeheilte Corvus-Beile oder deren Raum 15 Fig.

Kleinanzeigen vor dem Tagesfaden der dreigeheilte Corvusseite oder deren Raum 40 Fig.

Nr. 81.

Mittwoch, den 8. April 1885.

86. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

das Erbschaft-Geschäft in der Stadt Halle a. S. pro 1885 betreffend.

Gemäß der Bestimmung des § 62. 2 der Erbschaft-Ordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Erbschaft-Geschäft im hiesigen Stadtkreise in der Zeit vom 9. bis 16. April cr. in den Lokalen des Bürgermeisters und die Besetzung am 17. April cr. auf dem Rathhause stattfinden wird. Zur Musterung haben die Militärschlichtigen, deren Militärverhältnisse endgültig noch nicht geregelt sind — mit Ausnahme der Einjährigen Freiwilligen — in folgender Reihenfolge zu erscheinen:

- Donnerstag, den 9. April cr. sämtliche Neklamanten, die Restanten der älteren Jahrgänge, und vom Jahrgang 1863 diejenigen, deren Familien-Namen mit A — H beginnen;
- Freitag, den 10. April Jahrgang 1863 vom Buchstaben J — T;
- Sonabend, den 11. April Jahrgang 1863 vom Buchstaben U — Z und vom Jahrgang 1864 vom Buchstaben A — J;
- Montag, den 13. April Jahrgang 1864 vom Buchstaben K — S;
- Dienstag, den 14. April Jahrgang 1864 vom Buchstaben T — Z und vom Jahrgang 1865 vom Buchstaben A bis Nr. 70 H;
- Mittwoch, den 15. April vom Jahrgang 1865 vom Buchstaben H Nr. 71 bis O und
- Donnerstag, den 16. April vom Jahrgang 1865 vom Buchstaben P — Z.

Vor Beginn der Musterung am 9. April cr. findet die Prüfung der eingereichten Anträge auf Zurückstellung resp. Befreiung vom aktiven Militärdienst statt, zu welcher sämtliche Neklamanten, sowie auch deren Eltern zc., sofern die Erwerbsunfähigkeit der letzteren festzustellen ist, sich einzufinden haben.

Die Militärschlichtigen haben die erhaltene Vorladung, wie auch etwa noch in Händen habende Bestallungsscheine von den Vorjahren mit zur Stelle zu bringen.

Diejenigen Mannschaften, welche aus irgend welchen Gründen Vorladungen nicht erhalten haben sollten, werden aufgefordert, bis zum 4. April cr. im Militär-Bureau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7, sich zu melden und die Vorladungen nachträglich in Empfang zu nehmen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein behördlich beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen, wer dagegen der Einstellung sich entzieht, wird als unehrer Dienstpflichtiger behandelt und außerdem, wie auch die nicht pünktlich erschienenen Militärschlichtigen mit Geldstrafe bis zu 30 Mark ev. entsprechender Haft bestraft.

Halle a. S., den 21. März 1885.

Der Civil-Vorsitzende der Erbschaft-Kommission der Stadt Halle.

(gez.) Staude, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Vom 7. d. Mts. ab befindet sich das Bureau und die Kasse der Städtischen Gasanstalt nicht mehr an Nr. 1, sondern Rathhausgasse Nr. 1 im 2ten Obergeschoße.

Halle a. S., den 4. April 1885.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Handelsfrau Pauline Schmieder geb. Morgenstern in Halle a. S., wohnhaft Friedrichstraße 7, wird heute am 4. April 1885, Vormittags 11¼ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Inspektor J. Ed. Penschel zu Halle a. S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 16. Mai 1885 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-

biger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 1. Mai 1885, Vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 3. Juni 1885, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. Mai 1885 Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht Abth. VII zu Halle a. S.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kellner Paul Lorenz aus Göhrendorf bei Lueritz, welcher flüchtig ist, ist die Unteruchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Halle a. S. abzuliefern.

Halle a. S., den 30. März 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft von Moers.

Beschreibung. Alter: 20 Jahre; Größe: 1,68 m; Statur: schlant, etwas gebückt; Haare: blond; Augenbrauen: blond; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Stirn: länglich; Gesicht: hager, schmal; Gesichtsfarbe: gesund; Sprache: deutsch.

Der gegen den Wädgersellen Ernst Karl Gebhardt aus Nordhausen, zuletzt in Halle, wegen Unterschlagung unterm 28. März d. J. erlassene Stechbrief ist erloschen.

Halle a. S., den 1. April 1885.

Der Königl. Erste Staatsanwalt von Moers.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 7. April.

Dem Auswärtigen Amt gehen aus allen Theilen Deutschlands zahlreiche Gesuche zu um Anstellung und Verwendung in den unter deutschen Schutz gestellten Gebieten, um kostenfreie Beförderung dahin und um Belohnung und Ausstufung über die dortigen Verhältnisse. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, schreibt die „N. Allg. Ztg.“, daß das Reich Stellen in diesen Schutzgebieten nicht zu vergeben, auch keine Fonds zur kostenfreien Uebersiedlung von Auswanderern zur Verfügung hat. Derartige Gesuche werden vielmehr an diejenigen Handelskammern zu richten sein, die in jenen Gebieten Niederlassungen haben, wie z. B. an Herrn F. A. E. Lüderitz in Bremen, das Syndikat für West-Afrika in Hamburg, das Komitee der Neu-Guinea-Kompagnie oder auch an die Deutsche Ost-Afrikanische Gesellschaft und andere Kolonisationsvereine.

Die Angelegenheit wegen Entschädigung unschuldig Verurtheilter, welche wiederholt den Gegenstand von Reichstagsanträgen und Kommissionsverhandlungen gebildet hat, soll nicht von der Tagesordnung verschwinden; die Regierung, welche bekanntlich ihre Geneigtheit, bis zu einem gewissen Punkte den begünstigten Wünschen entgegenzukommen, zu erkennen gegeben hat, soll gewillt sein, selbst der Lösung der Frage nachzutreten.

Wie leicht vorauszusehen war, lassen es diejenigen Parteien, welche jedem erneuten Aufschwung unseres nationalen Gefühls grun und im mächtigen Randgloßen über die Bismarck-Feier nicht fehlen. Die „Germania“, welche über die Unterzeichner der Bismarckadressen gleichsam ein schwarzes Buch führte und an dem Ehrentage unseres Reichsfanzlers kein Wort für denselben an leitender Stelle fand, kann es nicht verwundern, daß sich die Feier in der Eharwoche vollzog und man nicht wenigstens den Fadelzug vor dieselbe verlegte. Ferner hat man auch nachträglich entdeckt, daß analog dem Adressensturm nach der Abstimmung des 15. December die ganze Bismarck-Feier ebenfalls nur ein Werk des „Byzantinismus“ ist. Die „Berliner Zeitung“ konstatiert mit gewichtigem Ton: „Das Bismarck-Jubiläum war ein Parteitakt, kein nationales.“ An der Spitze standen politische Agitatoren und Börsianer; die Einen schützten den Parteifanatismus, die Anderen haben das Geld, und der „Reichsfreund“ befähigt es, daß die Festlichkeiten zur Geburtsstagsfeier des Fürsten von vornherein als Parteifeier behandelt wurden. Nun weiß das deutsche Volk endlich, welche geringe Bedeutung die Feier vom 1. April eigentlich besitzt. Natürlich ist der „Reichsfreund“ auch mit der Art der Feier äußerst unzufrieden. „Das ganze Unternehmen, schreibt er, sitzt an maßloser Uebertreibung. Die Proklamationen, Lebensbeschreibungen und sonstigen zahlreichen Schriften, welche anlässlich des Festes erschienen sind, stellten sich zum Theil an, als ob es außer dem Fürsten Bismarck in Deutschland gar keine hervorragenden Männer gegeben habe und gebe.“

Ein Korrespondent des Daily Telegraph berichtet aus Geybant Bay, West-Afrika, unterm 1. März, daß das britische Schiff „Frolic“ das jüngst erorbene deutsche Gebiet in Bay Nech und andere Hüfen anlieh, die an die englische Kolonie der Goldküste anfielen. Die Bevölkerung befand sich in offenem Aufruhr, und die deutschen Beamten waren thätlos zurückgelassen, den Beistand des britischen Kriegsschiffes zu ihrem Schutz anzurufen. Glücklicherweise langte indeh auch das deutsche Kriegsschiff „Olga“ an. Beinahe unmittelbar darauf fand ein erneuter Aufruhr in dem anstehenden britischen Territorium Daitta statt, der es erforderlich machte, daß der „Frolic“ eine bewaffnete Mannschaft landete, und von Accra eine starke Abtheilung von Kouiss zur Unterdrückung des Aufruhrs entsandt wurde.

Alle Ministerlisten, welche die französischen Blätter bisher veröffentlichten, sind über den Haufen geworfen, ein Kandidat nach dem anderen, eine bekannte Größe nach dem anderen lehnt die Kabinetsbildung ab, die von Ferry hinterlassene Erbschaft will keiner antreten. Freycinet hatte ein Ministerium zusammengedrängt, als im letzten Augenblicke zwei Gambettisten, Spuller und ein Anderer, zurücktraten und erklärten das Ministerium bekämpfen zu wollen, weil es ihnen zu weit links stehe. Nun gab Freycinet seine Bemühungen auf, der Präsident Greny berief erst Briffon, und dann Constant und erst letzterer übernahm die schwierige Aufgabe von Neuem. Wertwürdig ist übrigens ein plötzlicher Um Schlag zu Gunsten Ferry's bei einem Theile der Kammer. Ja, es erheben sich selbst Stimmen für seine Rückberufung. Man sucht jetzt andere Sündenböcke und jetzt müssen nun die Höchstkommandirenden in Tonking die ganze Schale des Garnes über sich ergehen lassen. Briere sowohl wie der vielgenannte Oberst Zerbinger werden jetzt beschuldigt, die Schlinge herbeigeführt zu haben und man verlangt ihre Entlassung. Briere meldet übrigens aus Haiph vom 2. ds.: der Kampf bei Langson und der Rückzug von dort hätten den französischen Truppen nur 5 Tode und 40 Verwundete gekostet. Die vom „Paris“ gebrachte, von den Herren der andern Seite entschieden demeritirte Nachricht, China habe Ferry die Annahme der französischen Bedingungen angezeigt, wird von dem Blatte aufrecht erhalten. Ein Schreiben des Königin-Lapoleon rüth seinen Freunden, die Idee der Auflösung der Kammer zu bekämpfen, da dies nur eine ganz plumpe Schlinge wäre, durch welche die Royalisten Nutzen ziehen würden, von der Kammer Vertagung bis Dienstag, der Antrag wurde angenommen und die Sitzung aufgehoben. Das Journal „Paris“ will wissen, der zu Friedensverhandlungen mit Frankreich beauftragte sinesische Botschafter Hart hätte seit gestern zwei Mal telegraphisch um Beschleunigung der Antwort der französischen Regierung auf seine Vorschläge gebeten.

Nach einem uns aus Paris zugegangenen Telegramm vom 6. ds. wird das neue Kabinett wahrscheinlich in folgender Weise zusammengesetzt sein: Briffon Präsidium und Unterrichts, Freycinet Auswärtiges, Goblet Justiz, Sadi Carnot Finanzen, Allain Targé Inneres, Herant Handel, Doubet Landwirtschaft, Gambot Posten und Telegraphen, Sarrien öffentliche Arbeiten, Campenon oder Leval Krieg und Kranz oder Goblet Marine. Briffon und Freycinet hatten geteilt mit dem Präsidenten Ferry eine Konferenz über die Tonkinangelegenheiten.

Das englische Kabinett sollte in seiner Sitzung am Sonnabend die Antwort Rußlands auf Granville's Note entgegennehmen. Die Antwort soll zwar veröffentlicht gehalten sein, und Wesentliches aber darauf betrieht, Zeit zu gewinnen; auch verlangt Rußland eine beträchtliche Erweiterung der englischen Zone nach Süden. Wie wenig man aber noch dem Landfrieden traut, beweist die Ernennung des Herzogs von Comaught zum Befehlshaber einer Division an der Nordgrenze Sibiriens. Der Königin

Bader-Klub „Athen“ von 1874. 85. 86. in Lüne's Hotel.
Samenlieferer für Halle a. S. und Umgegend: Bertrammlung in
 Schönbach-Rehmann.
Provinzialverein ehemaliger Jäger und Schützen: 85. 86. Hotel Stadt Zürich.
Provinzialverein von 1874. 85. 86. in Lüne's Hotel.
Gelehrte Halle a. S., Zeitschrift 6. Geöffnet von Morgens 9-8 Uhr Ab.
 Einzel-Bd. 15 Bfg.

Stadtesamt Halle a. S.
 Meldung vom 4. April.

Anfahoboten: Der Schneider Friedrich Wilhelm Helbig und Auguste Wilhelmine Emilie Seibert, Webershof 10. — Der
 Fleischer Louis Ernst Gustav Schindler, Kienitzstraße 10. — Der
 Caroline Emilie Auguste Heinemann, Mittelstraße 10. — Der
 Kaufmann Louis Friedrich Wilhelm Krüger und Bertha Pauline
 Elisabeth Wilmann, Lindenstraße 25.
Geheirathungen: Der Wirtin „Bismarck“ Gustav Franke,
 Magdeburgerstraße 20. und Elisabeth Caroline Hof, Neger-
 platz 21. — Der Schriftföhrer Friedrich Ernst Verdmann,
 Kellerg. 8. und Johanne Friederike Selma Michel, Carl-
 straße 8. — Der Eisenhändler Theodor Hermann Hertel, alter
 Markt 27. und Doris Ottilie Pauline Wosdorf, Kottenburg a.
 S. — Der Salzfabrik Carl Ferdinand Hermann Moritz,
 Trüdel 14. und Pauline Henriette Sander, Schimmel-
 straße 8. — Der Eisenhändler Carl Ludwig Reinhold Dilsner,
 Weingarten 23. und Pauline Louise Emilie Maurer, Commerz-
 gasse 7. — Der Maurer Max Julius Gürtel, Mühlberg 8.
 und Christiane Cleopore Louise Saenger, Geßtr. 6. — Der
 Handarbeiter Carl Friedrich Auguster, Fleißberg 13. und
 Minna Dina, Kienitzstraße 24. — Der Hautschneider Hen-
 rich Gustav Knieß, Hospitalplatz 8. und Emilie Auguste Laura
 Schmidt, Augustastr. 3. — Der Schlosser Wilhelm Oskar
 Brenneck Landwehrstr. 11a. und Louise Friederike Emma
 Conrad, Zeilstraße 2. — Der Schlosser Wilhelm Otto
 Martin, Fiedersplan 9. und Auguste Emilie Therese Louise
 Kölling, Spitze 7b. — Der Schmied Wilhelm August Weis-
 garten, gr. Ulrichstr. 58. und Christiane Wilhelmine Emma
 Lehmann, Magdeburgerstr. 31a. — Der Tischler Carl Friedrich
 Albert Henning, H. Braunsasgasse 7. und Friederike
 Jacquet, Fiedersstr. 5. — Der Arbeiter Georg Wilhelm Höpke,
 d. d. Halle 2. und Auguste Friederike Henriette Anna Deutsch-
 heim, Margarethenstr. 5. — Der Schuhmacher Friedrich Wil-
 helm Ludwig Taube, Giebigengasse, und Christiane Marie
 Müller, Zeitzgärtner 95. — Der Fabrikarbeiter Richard Max
 Wolff, Magdeburgerstr. 46. und Coroties Friederike Marie
 Bothe, Schmecker 38. — Der Drechselner Friedrich Paul
 Grünberg, Jördis, und Auguste Wilhelmine Anna Heinrich,
 Mühlweg 4. — Der Schmied Friedrich Carl Richter, Mühl-
 straße 6. und Anna Bertha Winkler, Bahnhofsstr. 9. — Der
 Schlosser Bernhard Wilhelm Hoffmann, Steinweg 19. und
 Antonie Auguste Marie Sander, 17. Bernstr. 8. — Der
 Tischler Ludwig Wilhelm Umf. Breitenstr. 9. und Auguste
 Wilhelmine Schuttwilf, Herrentstr. 12. — Der Schuhmacher-
 meister Heinrich Albert Augustin, Döllnitz, und Amalie Caro-
 line Bertha Müller, H. Braunsasgasse 14. — Der Arbeiter
 Wilhelm Gustav Conrad Doerner, Mühlberg 1. und Fried-
 erike Auguste Anna Wendler, große Klausstraße 2. —
 Der Schmied Carl Otto Mottermann, Fleißergasse 21. und
 Friederike Auguste Bertha Ernst, Weidenplan 7. — Der Ziege-
 lder Wilhelm Theodor Carl Naumann, Geßtr. 24. und

Amalie Louise Friederike Clara Herrmann, Ludewig. 4b. —
 Der Tischler Carl Paul Höpke, Heiner Sandberg 18. und
 Gertrude Johanne Auguste Concordia Gobel gen. Seine,
 Gommersg. 9. — Der Schachtler Ernst Benjamin Kraefel
 und Anna Emma Emilie Pauline Voss, Alterstr. 1. — Der
 Arbeiter Friedrich Franz Sahn, Ganna, und Rosine Fried-
 erike Caroline Nagel, Dorotheenstr. 4. — Der Kesselschmied
 Carl Friedrich August Freier, gr. Steinstr. 62. und Amalie
 Friederike Elisabeth, an Kirchstr. 22.
Gebohren: Dem Kaufmann Carl Heinrich, Henrieten-
 straße 13. ein S., Carl Bruno. — Dem Tischler Karl Hermann,
 Brunnsstraße 19. ein S., Carl Walter. — Dem Bremser
 Heinrich Blodert, Kämmerstraße 7a. eine T., Anna Martha
 Hahn. — Dem Hautschneider Friedrich Erdmann, Gommers-
 gasse 3. eine T., Frieda. — Dem Kaufmann Ludwig Koch, Bahnhofs-
 straße 3. eine T., Minna Ottilie Elisabeth. — Dem Schmied
 Gottfried Uhlmann, Karlstraße 33. eine T., Friederike Marie
 Selene. — Ein unebel. S., Kämmerstraße 5b. — Dem Maurer
 Schiller, Zeitzgärtnerstr. 7. ein S., Ernst Robert Bruno Wilh-
 — Dem Handarbeiter Konrad Kierdorf, Hospitalplatz 3. eine
 T., Emilie Louise Friederike. — Ein unebel. S., Martins-
 gasse 4. — Ein unebel. S., Conz- und. — Dem Realchul-
 direktor Hermann Ende, Merseburgerstraße 39. ein S., Adolf
 Walther Erich. — Dem Schriftföhrer Adolf Lindner, gr. Brau-
 hausgasse 16. ein S., Johannes Schriener. — Dem Schriftföhrer
 Emil Werner, Bernstr. 37. ein S., Carl August.
 — Dem Handarbeiter Heinrich Kröner, III. Bernstr. 7. eine
 T., Frieda Martha. — Ein unebel. S., unebel. T., Harz-
 gasse 5. — Dem Maurer Franz Gerie in Nadenell eine T.,
 Luise.
Gebohren: Des Tischler Hermann Koch S., 5 T., Spitze 2.
 — Des Schmied Friedrich Sander T., Auguste Emma, 3 M.
 23 T. Krautenstraße 2. — Die Witwe des verstorbenen
 Ledonomen Heinrich Pfeiffer, Pauline geb. Albeher, 59 J.
 11 T. Laurentiusstraße 20. — Des Tischlermeister Wilhelm
 Mohr Ehefrau Wilhelmine geb. Sander, 39 J., 7 M., 17 T.,
 Martinsgasse 10. — Des Darmontföhrer Reinhold Fißter
 S., Friedrich Martin Stra. 1. J. 4 M. 23 T., Königstraße 22.
 — Des Galtwirth Paul Kötze S., 13 T., II. Ulrichstraße 34.
 — Des Handarbeiter Heinrich Frau S., Heinrich Paul, 1 J.
 8 M. 27 T., Markt.
 Am Laufe der vergangenen Woche verstarben an: Schwinds-
 ucht 1, Scharlach 2, Mumpfenzuchtigung 2, Altersbrand 1, Me-
 ningitis tuberculosa 1, Schwäche 4, Marasmus 1, Wunddurchfall
 1, Rückenmarkslähmung 1, Luftrohrzuchtigung 1, Herzfehler
 1, Typhus abdom. 1, Altersschwäche 2, Milzarteriulose 1,
 Verdauungsstörung 1, Herzfehler 1, Nierensteine 1,
 Verdauungsstörung 1, Wehrlich 1; zusammen 27 Personen.
 worunter 3 in hiesigen Krankenhäusern verstarbene Orts-
 fremde.
 Meldung vom 6. April.
Anfahoboten: Der Kaufmann August Anton Köhler, Berlin
 und Selene Anna Marie David, alte Kromenade 4b. —
 Der Bauer Heinrich Adolf Verhoff Zimmer, Deffauerstraße 2,
 und Emma Minne Singer, Martinsgasse 11. — Der Gwaren-
 händler Albin Grastowski und Mathilde Henriette Dorothee
 Sophie Schünemann, Zapfenstraße 21. — Der Sergeant und
 Regiments-Tambour Georg Franke, Halle, und Bertha Ottilie
 Dinnilla Schwabe, Gertr.

Gebohren: Des Tischler Ber Milson T., todgeb., Sitt-
 denstraße 6. — Des Handarbeiter Ferdinand Wittich S., 26 J.,
 Kiebanerstraße 12. — Des Brauwerkbesitzer August Wittmann
 Ehefrau Johanne geb. Peters, 24 J. 7 M. 21 T., Friedrichs-
 straße 13. — Des Wertföhrer Heinrich Witt S., Fer-
 dinand, 9 J. 3 M. 28 T., Markt. — Des Müller Gustav
 Göpper S. Otto, 2 J. 6 M. 27 T., IV. Bernstr. 9. —
 Der Handarbeiter Michael Wundt, 24 J. 8 M. 2 T., Markt.
 — Der pensionirte Strathofenbesitzer Ludwig Kellner, 71 J.
 11 M. 8 T., gr. Ulrichstraße 17.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Dat.	St.	Baro- meter mm	Thermometer nach		Feuch- tigkeit der Luft %	Wind	Wetter
			Celsius	Réaumur			
6./4.	2 Uhr	744,0	+13,1	+10,5	65	NO.	wolfig
	8 Uhr	743,0	+ 8,8	+ 7,0	75	SO.	stern. klar
7./4.	7 Uhr	740,0	+ 7,5	+ 6,0	82	SO.	wolfig

Wasserstand der Saale bei Trotha. Unterh. Am 6. April
 Abends 2,46, am 7. April Morgens 2,42.

Abgang der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.
 Nach Rüdigerleben: 8. 7. 8. 11. 35. 8. 5. 9. 25. 8. — Sorau-
 Guben: 7. 57. 8. * 1. 33. 8. 7. 25. 8. (bis Hünneberg). — Hünneberg-Berlin:
 * 4. 5. 7. 25. 8. 11. 35. 8. * 5. 39. 8. 6. * 9. 11. 8. — Leipzig: 2. 37. 12.
 5. 20. 8. * 7. 25. 8. 8. 25. 8. 10. 12. 8. * 11. 30. 8. 1. 40. 8. * 3. 20. 8.
 * 5. 8. 8. * 6. 15. 8. 7. 15. 8. 9. 8. 8. * 10. 47. 8. * 11. 8. — Magdeburg:
 7. 19. 8. 9. 51. 8. * 11. 31. 8. 1. 34. 8. 3. 10. 8. 5. 50. 8. 5. 50. 8. * 8. 20. 8.
 * 10. 30. 8. 12. 8. (bis Hohen). — Nordhausen-Berlin: 5. 10. 8. 9. 8.
 * 11. 43. 8. 2. 8. 5. 50. 8. (bis Eichenberg). 9. 30. 8. (bis Nordhausen).
 * 10. 37. 8. — Thüringen: 3. 40. 8. * 7. 45. 8. 10. 15. 8. * 11. 39. 8.
 2. 29. 8. 9. 8. * 9. 55. 8. (bis Erfurt). * 11. 3. 8.

Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.
 Von Rüdigerleben: 8. 7. 8. 11. 35. 8. 1. 10. 8. 4. 55. 8. 8. 50. 8. —
 Sorau-Guben: 7. 4. 8. (von Hünneberg). 1. 6. 8. * 7. 9. 8. — Hünneberg-
 Berlin: 4. 2. 8. 7. 9. 8. (von Hünneberg). 10. 2. 8. * 11. 31. 8. 5. 43. 8.
 * 10. 59. 8. 11. 33. 8. — Leipzig: 8. 52. 8. 7. 9. 8. * 8. 47. 8. 9. 43. 8.
 * 11. 7. 8. * 11. 28. 8. 1. 29. 8. 2. 31. 8. * 8. 27. 8. 5. 31. 8. 7. 37. 8.
 8. 23. 8. * 8. 53. 8. * 10. 26. 8. * 11. 47. 8. — Magdeburg: 2. 43. 8.
 * 7. 20. 8. 10. 2. 8. 1. 29. 8. * 5. 3. 8. 6. 50. 8. 9. 1. 8. * 10. 41. 8. —
 Nordhausen-Berlin: 6. 55. 8. (von Nordhausen). 7. 14. 8. 10. 2. 8. (von
 Eichenberg). 1. 10. 8. 5. 19. 8. * 8. 50. 8. 10. 35. 8. — Thüringen: * 4. 28. 8.
 7. 6. 8. (von Erfurt). 10. 38. 8. 1. 24. 8. 5. 17. 8. 5. 33. 8. * 9. 6. 8.
 * 10. 50. 8.
 * bedeutet Schnellzug. § bedeutet Solozug ohne Gepäckbeförderung.

Interims-Stadt-Theater.
Wittwoch den 8. April.
 Mit neuer Ausstattung und neuen Kostümen.
Nanon.
 die Wirthin vom goldenen Lamm.
 Komische Oper in 3 Acten von H. Genée.

Königl. Serbische 5% Staats-Eisenb.-Hyp.-Oblig. Lit. B.
 Zu der am **Wittwoch den 8. April** cr. stattfindenden
 Zeichnung auf
Fes. 17500000 obiger Hypoth.-Oblig. B.
 nehmen Anmeldungen zum Course von **83,80 pCt.** kostenfrei
 entgegen.
Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

Licitation.
 Die zum Neubau einer Kreis-Chauffee von Wöllberg nach Wörmlitz
 erforderliche Lieferung von Material nebst dessen Anfuhr und zwar:
 790 cbm Pflastersteine vom Petersberg anzufahren,
 1523 cbm Pflastersteine aus der Saale anzufahren
 soll im Wege öffentlicher Licitation vergeben werden, und ist hierzu Termin auf
Dienstag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr
 im „Bürgergarten“ zu Halle a. S. (Magdeburgerstr. 1a)
 anberaumt, zu welchem mit dem Bemerkn eingeladen wird, daß die Bedingungen im
 Termine bekannt gemacht werden.
 Halle a. S., den 7. April 1885.

Die Landes-Bauinspektion Halle.
Freihändiger Verkauf
einer Rohzuckerfabrik und Raffinerie.
 Zum Verkauf der in Witten der Stadt Halle a. S. am Hospitalplatz
 unter **Nr. 11, 12 und 13** belegenen Grundstücke der Halleschen Zucker-
 fiederei-Comp. mit einem Areal von **12506 Quadratmeter**, inclusive der darauf
 errichteten Baulichkeiten mit Zubehö, insbesondere die darin befindliche Einrichtung
 an Maschinen, Apparaten, Geräthen und Utensilien zum Betriebe der
 Rohzuckerfabrikation und Raffinerie, an den Weißbrotenden haben wir einen
 Termin an:

Donnerstag den 23. April d. J.
Vormittag 10 Uhr
 im „Hotel zur Stadt Hamburg“ hieselbst angelegt, zu welchem Kauflustige hie-
 durch eingeladen werden.
 Die nähere Beschreibung der Kaufobjekte ist in unserem Geschäftslocal am
 Hospitalplatz einzusehen und sind die Licitationsbedingungen dajelbst vom **15. April**
 d. J. ab in Abschrift zu beziehen.
 Halle a. S., den 30. März 1885.
Hallesche Zuckerriederei-Compagnie.
 Größte Auswahl Hochstämmige Rosen. Anerkannt
 edelster Sorten. gute Waare.
 Niedrig veredelte Rosen, Trauerrosen, weißen Wein, Nellen, Stiefmütter-
 chen, Lanzensichn, Ephen, verschied. blühende Topfpflanzen zc. billigt die
 Gärtnerei von **C. Bräter, Feldstr. 13.**

Am oberen Eingange des Friedhofes
 ist die Verkaufshalle wieder täglich geöffnet.



Ma Böttger,
 Halle a. S.,
 Brüderstr. 17.

LAGER
Fertiger
FEDER-BETTEN
BETT-WASCHEN
MATRATZEN.

1 Gebett,
 bestehend aus **Unterbett,**
Oberbett und 2 Kissen
 zu Mk 30, 40, 50 bis 120,
 nur gute reelle Waare.

Von heute ab stehen fortwährend
feine fette Mecklenb. Landschweine
 zum Verkauf.
 Karl Kohlberg & Sohn, Gasthof zur „gold. Aue“, Rammigstr. 20.
 Heute **Wittwoch** und **Donnerstag** stehen
große u. kleine Landschweine
 zum Verkauf.
 C. Birke,
 Giebigengasse, II. Breitenstraße 2.

Städtisches Gymnasium, Vorschule und Realschule.
 Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet statt am **Montag, den 13. April**
 im Gymnasium und der Vorschule von 9 Uhr an, in der Realschule von 8 Uhr an.
 Vorzuliegen sind Abgangs-, Tauf- und Impfzeugnisse.
 Der Unterricht des Sommerhalbjahres beginnt am **Dienstag, den 14. April**
 im Gymnasium um 9 Uhr, in der Vorschule um 10 Uhr, in der Realschule um 7 Uhr.
 Die Realschule befindet sich im Nordflügel des Schulhauses (Eingang in der
 Luisenstraße); für die Gymnasialen und Vorschüler ist am Prüfungstage das Haupt-
 portal in der Sophienstraße geöffnet.
Dr. Rasemann.

Schulische.
 Die höhere Mädchenschule in den Franke'schen Stiftungen beginnt
 den Sommerkursus am **13. April Vormittag um 8 Uhr.** Zur Annahme resp.
 Prüfung neuer Schülerinnen bin ich am **11. d. M. (Sonabend)** von 10-12 Uhr im
 Konferenzzimmer der Anstalt bereit.
A. Dammann.
Privat-Mädchenschule,
Königstraße 37, II.
 Das Sommerhalbjahr beginnt **Dienstag den 14. April.** Sprech-
 stunden während der Ferien **Nachmittags von 3-4 Uhr.**
Auguste Wünschmann.
Privatschule,
Karlstraße 13.
 Der Unterricht des Sommerhalbjahres beginnt **Dienstag den**
14. April. Sprechstunden während der Ferien **Vormittags 11-12 Uhr.**
Agnes Stange.

Total-Ausverkauf.

Das Geschäfts-Lokal Leipziger Straße 6 Manufactur und Confection

ist anderweitig vermietet worden.

Deshalb werden sämtliche Waaren von heute ab zu außerordentlichen billigen Preisen ausverkauft. Das Lager besteht aus größeren Sortimenten

reinwollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Sammeten, Bejazzstoffen, Möbelstoffen, weißen und bunten Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Bettbezügen, Julettis, Tischzeugen, Handtüchern re. re.

Ferner werden sämtliche von dieser Saison vorrätigen

Umhänge, ca. 200 Stück Regenpaletots und Havelocks, 150 Stück Angora-Mäntel, ein großer Posten Kindermäntel und Jacken zu halben Preisen ausverkauft.

Tricot-Tailen bester Qualität nur 3 Mark.

Billigste Bezugsquelle aller Arten selbstgefertigter Möbel
3. Alter Markt 3, Eingang durch's Thor.

Bekanntmachung.

Der Ausverkauf der Johannes Müller'schen Concursmasse, bestehend aus Koffern, Taschen, sowie sämtlichen Reiseartikeln, Vortomonoies, Cigarrenetuis, Hosenträger, sowie Schnürknöpfe und Taschen findet von **Mittwoch den 8. d. Mts. Vormittags von 9-1 Uhr und Nachm. von 3-7 Uhr** und folgende Tage im früheren Geschäfts-Lokal grosse Steinstrasse 9 statt.

Wilh. Homann, Tapezierer u. Decorateur,

große Brauhausgasse 19,
empfiehlt sein Lager selbstgefertigter feiner
Polstermöbel, Bettstellen und Matratzen.
Atelier für moderne Zimmereinrichtungen nach neuesten Mustern.

Holz = Versteigerung.

In der Königl. Oberförsterei Schkeuditz, auf dem Unterforste Delauer Haide, sollen

- Sonnabend den 11. April von Vormittag 10 Uhr ab**
- circa 80 rm kieferne Aloben und Knüppel,
 - 80 rm kieferne Stockholz,
 - 200 rm grünes Fichtenes und kiefernes Reisig,
 - 400 kieferne Baustämme mit 300 fm öffentlich versteigert werden.
- Kaufslustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagd 71 auf der Salzünzler Chaussee einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, am 2. April 1885.
Königliche Oberförsterei.

Holz-Auction.

Mittwoch den 8. April Mittag 3 Uhr soll Leipzigerstraße 34 Nutz- und Brennholz versteigert werden.

Auction

heute Mittwoch Nachmittag 1 Uhr fl. Klausstr. 14, I.
O. Radestock, Auct.-Commissar.

Bekanntmachung.

Eisenbahndirektionsbezirk Magdeburg, Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt (Wittenberge-Leipzig).

Die Anlieferung von 60000 cbm Packlagesteine für den Umbau des Bahnhofes Halle soll im Ganzen oder getheilt vergeben werden. Die Bedingungen und das Preisverzeichnis für diese Lieferung sind gegen Entrichtung von 1,00 Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen. Angebote sind versiegelt und portofrei bis zum 15. April er. Vormittags 11 Uhr an Herrn Regierungs-Baumeister Köninger (Empfangsgebäude) einzuenden.

Königl. Eisenbahn-Bauinspektion.

Wer will ein Lager und den Verkauf von

Roggen-Stroh-Häcksel

gegen guten Verdienst übernehmen. Off. unter **G. H. 31319** an **H. Graefe's Annon.-Expd., gr. Märkerstr. 7.**

Eine große Schneiderbude ist zu verkaufen Graefeweg 21, 3 Tr.

2 Gebett 7. Betten, à 24 Mt. und Mt. 35, sofort zu verkaufen **gr. Ulrichstr. 5, im Cigarengeschäft.**

Kampf gegen die Weinfabrikation!

Seit 1876: 21 Centigrosch (8 in Belgien) und über 400 Fülline in Deutschland. Neue Fülline werden stets gerne vergeben.

Naturweine
(aus welchen heute ein grosser Theil der s.g. Medoc, Bordeaux etc. hergestellt wird). (No. 51.)
sind die einzigen, welche in einem so kurzen Zeitraum einen bis jetzt in Deutschland noch nie dagewesenen Erfolg aufzuweisen haben, weil ihr reiner Traubensaft, dem Gärwein nur so zu sagen, ihre als Tischw. vorz. Naturweine die Verachtung ford. & überdies also äusserst schätzbar.

Von H. L. - pro 1/2 Liter an. Jed. bei Quant. v. 1 Liter. an wird veranlagt. Anzahl. Preis- & Versandbedingungen gratis & franco.

Neuinstellen renommierter Käche zu billig. Preisen.

Jede Flasche mit nebenstehender Garantie-Marko verpackt sein.

Einmalen renommierter Käche zu billig. Preisen.

reinem Namen auf Credit gekauft oder geliefert werden könnte.

Seit 1876: 21 Centigrosch (8 in Belgien) und über 400 Fülline in Deutschland.

Neuinstellen renommierter Käche zu billig. Preisen.

reinem Namen auf Credit gekauft oder geliefert werden könnte.

Haupt-Geschäft in Halle a. S.
7 Brüderstraße 7
und
63. Große Steinstraße 63.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und auf selbstständige, in größeren Städten belegene, Hausgrundstücke sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften werden durch die unterzeichnete Agentur vermittelt, bei welcher Antrags-Formulare zu entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft erteilt wird. Es wird insbesondere auf die **unfärbaren Hypotheken-Darlehen** gegen eine Jahresrate von 4 1/4 Prozent (Zügensbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht.

Halle a. Saale, den 8. April 1885.

Oscar Herrmann,
in Firma: Herrmann & Titius.

Fröbel'scher Kindergarten,

Wendepflan 6b.
Der Kindergarten beginnt wieder **Donnerstag den 9. April.** Aufnahme 2-6jähriger Knaben und Mädchen jederzeit.

Lina Sellheim.

Die ersten Schulbedürfnisse!
Schultornister!
Schiefertafeln!
Schieferwetze und Stifte
empfiehlt billigst
Alb. Hentze,
39. Schmeerstr. 39.

Bäume und Sträucher
zum Einpflanzen billigst.
Blühende Alpenveilchen,
Cinerarien,
Laurustinus,
Myrthen,
Cleander,
Healien,
Gallen,
Schneebäume
unter Tausenden die Wahl,
à Stück 25 Pfennig,
Schützengasse 10b.

Gebrauchte krenzs. Pianinos,
sehr gut erh., vorzogl. in Ton u. Spielart, billig zu verkaufen
Wilhelmstr. 5, I.

Ein eiserner Ofen steht zu verkaufen
Hedwigstr. 4.

Filz- u. Strohhüte
werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Facons modernisiert, auch neue Filzhüte aller Arten werden billig verkauft in der Hutfabrik von

A. Lehmann,
14. Schmeerstraße 14.
Neueste Formen.

Strohhutwäsche.
Rudolph Sachs & Co.
Modistinnen Rabatt.

Möbel werden gut und billig aufpolirt.
Domplatz 5, im Laden.

Sür den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich: Julius Ruedelt in Halle. - Wichtige Buchdrucker (H. Riefmann) in Halle. - Hierzu Beilage.